28.2. Übungen zu den Komposita

Die Komposita und ihre Übersetzungen sind unterstrichen. TP: Tatpuruṣa, UP-TP: Upapada-Tatpuruṣa, KD: Karmadhāraya
Die Nummern beziehen sich auf die Nummerierung in Lehmanns Grammatik.

1. narakapatitā kanyā bahu duḥkham anubhavati |
   Das in die Unterwelt gefallene Mädchen erleidet viel Pein.
   TP

2. janā nṛpasya jayaṃ devakṛtam kāryaṃ manyante |
   Die Leute halten den Sieg des Königs für eine von den Göttern gemachte Sache.
   TP

3. yadā janā dhanalobhaṃ tyajanti tadā mokṣaṃ labhante |
   Wenn die Leute die Habgier aufgeben, erlangen sie Befreiung.
   TP

4. yuddhe kṣatriyabhāryā mandiraṃ samāgamya devān pūjayām āsuḥ |
   Während des Kampfs kamen die Kriegerfrauen im Tempel zusammen und verehrten die Götter in einer Puja.
   TP

5. pūjāyai bhaktāḥ saptaphalīm āninyuḥ |
   Für die Puja haben die Gläubigen sieben Früchte dargebracht.
   KD II (dvigu)

6. prātaḥkāle dāsī navapuṣpāny udyānād ānayati |
   Frühmorgens bringt die Dienerin frische Blumen aus dem Garten.
   KD I /KD I

7. gopālarakṣitā dhenavo grāmaṃ pratyājagmuḥ |
   Die von Gopala gehüteten Kühe kehrten ins Dorf zurück.
   TP

8. vāyor balena vṛkṣaśākhāś cakampire |
   Durch die Kraft des Windes erzitterten die Äste der Bäume.
   TP

9. sahasā ākāśāt puṣpavṛṣṭir apatat |
   Plötzlich fiel ein Blütenregen vom Himmel.
   TP

10. pathikaḥ pañcadivasena yātrām cakāra |
    Der Wanderer machte eine Reise von fünf Tagen.
    KD II (dvigu)

11. kṛṣṇaḥ śaraṇāgatān narān rakṣati |
    Krishna beschützt die Zuflucht suchenden Menschen.
    TP

12. rājā daridrajanebhyo dānāni prayacchati |
    Der König schenkt den armen Leuten Almosen.
    KD I

© 2021 Peter Meyer & Ralph M. Steinmann. Alle Rechte vorbehalten.

13. madyaṃ śayanottamam iti rājā vadati |
«Wein ist fürs Schlafen das beste», sagt der König
TP

14. pathikaḥ prayatnena giriśikharam āruroha |
Der Wanderer bestieg den Gipfel des Berges mit Mühe.
TP

15. rājā satyavādinam stenaṃ muñcati |
Der König lässt einen Dieb, der die Wahrheit spricht, frei.
TP

16. munir dīrghakālam vane ’vasat |
Der Muni lebte eine lange Zeit im Wald.
KD I

17. api tubhyaṃ matkathitā kathā rocate |
(Gefällt dir die von mir erzählte Geschichte?)
Gefällt dir die Geschichte, die ich erzählt habe?
TP (siehe Hilfe)

18. rāmo ’ṅgulīyasuvarṇalābhāya sevakaṃ nagaraṃ preṣayati |
= rāmo ’ṅgulīya suvarṇa lābhāya
(Rama schickt den Diener in die Stadt für das Finden von Gold für einen Fingerring.)
Rama schickt den Diener in die Stadt, um Gold für einen Fingerring zu finden.
TP/TP (Der Blick auf die normale Wortstellung im Sanskrit [= attributives Adjektiv steht vor Substantiv] legt es nahe, «suvarṇa» nicht als Adjektiv, sondern als Substantiv zu übersetzen, siehe dazu Thumb & Hauschild, §686)

19. kṛṣṇo devalokād avatīrṇaḥ |
Krishna ist vom Götterhimmel herabgestiegen.
TP

20. kanyābhyo jalakrīḍā rocate |
Den Mädchen gefällt das Wasserspiel.
TP

21. kavayo dharmajñam nṛpaṃ praśaśaṃsuḥ |
Die Dichter priesen den dharmakundigen König.
UP-TP

22. pratidinaṃ prātar janāḥ svagṛheṣu parameśvaraṃ pūjayanti |
Jeden Tag am frühen Morgen verrichten die Leute in ihren Häusern eine Puja für ihren höchsten persönlichen Gott.
KD I /KD I

23. vanāt sevakair yajñakāṣṭhā nyānīyanta |
(Von den Dienern wurden Holzscheite fürs Opfer(feuer) aus dem Wald herbeigebracht.
Die Diener brachten Holzscheite fürs Opfer(feuer) aus dem Wald herbei.
TP. nyānīyanta: PPP aus ni + ā + √nī (1)

24. etasmai puruṣāya maddhanaṃ na prayacchāmīti so ’vadat |
Diesem Menschen schenke ich mein Geld nicht, sagte er.
TP (siehe Hilfe)

© 2021 Peter Meyer & Ralph M. Steinmann. Alle Rechte vorbehalten.

25. brāhmaṇo mārgasthena caureṇādṛśyata |
Der Brahmane wurde von den am Weg stehenden Dieben gesehen.
UP-TP

26. nṛpateḥ senāyāḥ śatrubhiḥ saha mahāyuddham abhavat |
Ein grosser Kampf fand statt mit den Feinden des Heeres des Königs.
KD I

27. vṛkṣapatitāni patrāṇi hrade plavante |
Die Blätter, die vom Baum gefallen sind, schwimmen im See.
(Die vom Baum gefallenen Blätter schwimmen im See.)
TP (siehe Hilfe)

28. sāyaṃkāle harṣapūrṇāḥ śiṣyā gṛhaṃ pratyāgacchanti |
Zur Abendzeit kehren die mit Freude erfüllten Schüler nach Hause zurück.
TP/TP

29. janāś caurabhayād dhanam gṛheṣu gopayanti |
Aus Angst vor Dieben bewachen die Leute (ihr) Geld in den Häusern.
TP

30. gṛhasthena putreṇa kāryaṃ sādhu na kṛtam |
Die Aufgabe wurde vom Sohn, der zuhause war, nicht ordentlich erledigt.
UP-TP

© 2021 Peter Meyer & Ralph M. Steinmann. Alle Rechte vorbehalten.

28.2.1 Hilfe

(GPW = Grosses Petersburger Wörterbuch)

Vorbemerkung: Grundsätzlich kann nur aus dem Zusammenhang entschieden werden, ob in einem Kompositum der Teil in der Stammform als Singular oder als Plural gemeint ist. Zusammensetzungen mit Personalpronomina als Vorderglied sind meines Erachtens TP, hier in Verbindung mit einem Partizip (Satz 17) oder in Verbindung mit einem Substantiv (Satz 24), denn die Auflösung des jeweiligen Kompositums zeigt das Personalpronomen in einem obliquen Kasus, d.h. in einem Kasus ausser dem Nominativ – und nicht im gleichen Kasus wie das zugehörige Nomen.

4. pūjayām āsuḥ: periphrastisches Perfekt √pūj (10)

5. phala (n.) wird im Kompositum zuweilen zu phalī (f.) (NWS/GPW)

6. prātar wir zu prātaḥ vor stimmlosen Konsonanten.

7. pratyājagmuḥ: Perfekt von prati + ā + √gam (1)

8. cakampire: Perfekt von √kamp (1)

11. śaraṇāgatān: eigentlich hätte ich « śaraṇagatān» erwartet, der stehende Ausdruck heisst «śaraṇaṃ gam» und nicht «śaraṇaṃ āgam»; zumindest findet man keine solche Form in den einschlägigen Wörterbüchern.

17. matkathita = mad (Stammform von aham) + kathitā (PPP f. √kath [10])

21. praśaśaṃsuḥ: Perfekt von pra + √śaṃs (1)

24. zum Kompositum siehe Satz 17

25. stha (stehend) als Adjektiv am Ende eines Kompositums kommt bei Lehmann im Vokabular nicht vor, ist aber sehr gebräuchlich

26. mahat wird als Vorderglied im Kompositum immer zu mahā

27. In Lehmanns Wortverzeichnis zur L9 figuriert nur pattra (n./m.); allerdings existiert auch eine Form patra (n./m.) (GPW).

28. Da hatten wir doch im Satz 37 der L27 sāyaṅkāle. Hier also die andere Schreibweise.

30. stha, siehe hier oben Satz 25

© 2021 Peter Meyer & Ralph M. Steinmann. Alle Rechte vorbehalten.